



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Nachtrag zu dem Artikel: "Die ägyptische Frage".

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Nachtrag zu dem Artikel: „Die ägyptische Frage“.

Der Conflict in Kairo scheint nach den neuesten Nachrichten in der That zu Ende zu sein. Die meuterischen Offiziere haben sich unterworfen, und die Truppen sollen Garnisonen in entfernten Orten beziehen. Damit ist aber unsere Betrachtung der Frage nicht überflüssig geworden. Die ägyptische Frage bleibt als Wolke am Horizonte stehen, so lange das Heer nicht aufgelöst und neu organisirt ist. Jede Woche kann uns bis dahin mit einem neuen Pronunciamento überraschen. Die Auflösung und Umbildung des Heeres aber ist nur mit Hilfe einer fremden Macht zu bewerkstelligen, und so behält alles, was wir in unserm Artikel gesagt haben, bis auf weiteres seine volle Geltung.

Berichtigung.

Im ersten Theile des Aufsatzes über die moderne Geschützindustrie ist leider ein Druckfehler übersehen worden. S. 415 Zeile 2 von unten ist anstatt Kanonenstück zu lesen Kammerstück. Ebenso haben sich im letzten Politischen Briefe einige sinnstörende Fehler eingeschlichen. S. 522 Zeile 14 von oben muß es heißen „eine Gesellschaftsklasse, welche der Gesellschaft für ihren Organismus unentbehrlich ist“ (wo vor „unentbehrlich“ ein sinnloses „nicht“ eingeschoben worden ist), S. 522 Zeile 19 von oben „inmitten der Gesellschaft“ (anstatt „der Gesellschaften“).

Zur Beachtung.

Mit dem 29. September 1881 beginnt diese Zeitschrift das 4. Quartal ihres 40. Jahrgangs, welches durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen ist.

Preis für das Quartal 9 Mark. Wir bitten um schnelle Aufgabe des neuen Abonnements.

Leipzig, im September 1881.

Die Verlagshandlung.

Für die Redaction verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig.
Verlag von F. L. Herbig in Leipzig. — Druck von Carl Marquart in Reudnitz-Leipzig.